



TECHNISCHE UNIVERSITÄT
CHEMNITZ

Examenskolloquium
Grundschuldidaktik Deutsch

Examenskolloquium Grundschuldidaktik Deutsch

Informationen zu den Prüfungen

Herzlich Willkommen!



TECHNISCHE UNIVERSITÄT
CHEMNITZ

Examenskolloquium
Grundschuldidaktik Deutsch

Mündliche Prüfungen



Module im Fach Deutsch

Basismodule				Fachstudium Deutsch	anderes Fachstudium
LAGS-GSD-DE-BM1	Deutschdidaktik für die Grundschule	5 LP	Pflichtmodul	X	X
Vertiefungsmodule					
LAGS-GSD-DE-VM1	Literaturdidaktische Vertiefung	5 LP	Pflichtmodul	X	X
LAGS-GSD-DE-VM2	Grundlagen des Sprachunterrichts	5 LP	Pflichtmodul		X
LAGS-GSD-DE-VM3	Sprachdidaktische Vertiefung	5 LP	Pflichtmodul	X	X
LAGS-GSD-DE-VM4	Heterogenität im Deutschunterricht	5 LP	Pflichtmodul		X



Hinweise zu den Prüfungen

- Geprüft werden immer zwei Schwerpunktthemen (je ca. 10 Minuten).
- Schwerpunkt 1 ist für alle verpflichtend.
- Ein weiterer Schwerpunkt kann selbst gewählt werden.
- Wer Deutsch als Fachstudium gewählt hat, kann aus den Schwerpunkten 2 oder 3 wählen.
- Wer ein anderes Fachstudium gewählt hat, kann aus den Schwerpunkten 2-5 wählen.
- Sofern Sie nichts abgeben, gehen wir davon aus, dass Sie in allen für Sie relevanten Schwerpunkten geprüft werden können.
- Die Inhalte aus dem Basismodul werden zudem als Grundlagenwissen vorausgesetzt (LAGS-GSD-DE-BM1) und können auch geprüft werden.

Grundlagenwissen

Die Inhalte aus dem Basismodul werden vorausgesetzt.

Zur Vorbereitung empfohlen:

- Goer, Charis & Köller, Katharina (Hrsg.) (2014): Fachdidaktik Deutsch. Grundzüge der Sprach- und Literaturdidaktik. Wilhelm Fink.
- Abraham, Ulf & Knopf, Julia (Hrsg.) (2013): Deutsch. Didaktik für die Grundschule. Cornelsen.





- Ossner, Jakob & Zinsmeister, Heike (Hrsg.) (2014): Sprachwissenschaft für das Lehramt. Schöningh UTB.
- Volmert, Johannes (Hrsg.) (2005): Grundkurs Sprachwissenschaft: Eine Einführung in die Sprachwissenschaft für Lehramtsstudiengänge. Schöningh UTB.





Was Sie sich z. B. vorher fragen sollten:

- Was ist Deutschdidaktik?
 - Zum Verhältnis von Sprach- und Literaturdidaktik
 - Zum Verhältnis der Deutschdidaktik zu anderen Disziplinen (z. B. der Germanistik)
- Grundprinzipien des Deutschunterrichts / der Deutschdidaktik
 - u. a. Kompetenzorientierung und Modelle
 - integrativer Deutschunterricht: fächerübergreifender Deutschunterricht?
- Zu den Gegenständen: Kompetenzen und/oder Inhalte?
 - KMK-Bildungsstandards und Kompetenzbereiche; Anforderungsbereiche
 - Kerncurricula, Bildungspläne



Mündliche Prüfungen: Schwerpunkte



Schwerpunkt (Pflicht)	Fachstudium Deutsch	anderes Fachstudium
Schwerpunkt 1: Schriftspracherwerb	X	X
Schwerpunkte (Wahl)	Fachstudium Deutsch	anderes Fachstudium
Schwerpunkt 2: Lese- und Literaturunterricht*	X	X
Schwerpunkt 3: Schriftlicher Sprachgebrauch/Texte verfassen	X	X
Schwerpunkt 4: Heterogenität und Sprachförderung	-	X
Schwerpunkt 5: Grammatik(didaktik)	-	X

*Ergänzung zu Schwerpunkt 2 ("Lese- und Literaturunterricht"): *Wer bereits in der Germanistik zu diesem Schwerpunkt geprüft wird, kann ihn in der Deutschdidaktik nicht mehr wählen.*



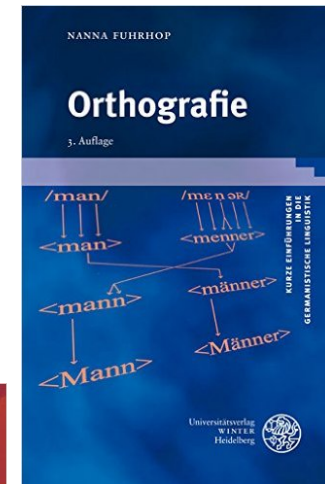
Schwerpunkt 1: Schriftspracherwerb (PFLICHT)

LAGS-GSD-DE-BM1 und LAGS-GSD-DE-VM3

- Schriftlichkeit versus Mündlichkeit
- das deutsche Schriftsystem (Phonem-Graphem-Beziehungen, phonetische, silbische, morphologische und syntaktische Schreibung, Problembereiche)
- Modelle der Schriftsprachentwicklung und ihrer Voraussetzungen (Phonologische Bewusstheit)
- Vermittlungsansätze (analytische, synthetische und analytisch-synthetische Vermittlung, Anlauttabellen, Fibeln etc.)
- Diagnose orthografischer Kompetenzen (qualitative Fehleranalyse)

Zur Vorbereitung empfohlen:

- Fuhrhop, Nanna (2009):
Orthografie. Universitätsverlag
Winter.
- Schröder-Lenzen, Agi (2013):
Schriftspracherwerb. Springer
VS.





Schwerpunkt 2: Lese- und Literaturunterricht (WAHL)

LAGS-GSD-DE-BM1 und LAGS-GSD-DE-VM1

Lese- und Literaturdidaktik:

- Kompetenzen der SuS und Ziele im Lese- und Literaturunterricht → Lesekompetenz, Lesesozialisation, literarische Sozialisation
- Förderung der Kompetenzen
- Bedeutsamkeit des Literaturunterrichts
- Einsatz von KJL im Unterricht (Grundfragen des unterrichtlichen Einsatzes, Beurteilungskompetenzen, Konzepte, Methoden)
- Handlungs- und produktionsorientierter Literaturunterricht
- Medienintegrativer Deutschunterricht

Geschichte und Theorie der Kinder- und Jugendliteratur und -medien:

- KJL im historischen Wandel (historische Hintergründe, Vertreter, Merkmale, Erziehungsziele)
- Genres der KJL
- Grundschulrelevante Gattungen der KJL
- Geschlechterspezifik der KJL
- Modelle zur Analyse und Interpretation von Texten



Zur Vorbereitung empfohlen:

- u. a. Rosebrock, Cornelia & Nix, Daniel (2010): Grundlagen der Lesedidaktik und der systematischen schulischen Leseförderung. Schneider.





Zur Vorbereitung empfohlen:

- u. a. Weinkauff, Gina/
Glaserapp, Gabriele von:
Kinder- und Jugendliteratur. 2.
Aufl. Paderborn: UTB





Schwerpunkt 3: Schriftlicher Sprachgebrauch / Texte verfassen (WAHL) **LAGS-GSD-DE-BM1 und LAGS-GSD-DE-VM3**

- Handschrift und Schreiben
- Schreibdidaktik: Schreibmodelle, -entwicklung, -kompetenz
- prozess- und kompetenzorientierte Schreibdidaktik
- gute Schreibaufgaben (Situierung, Adressatenorientierung etc.)
- Beurteilung von Schreibkompetenz



Zur Vorbereitung empfohlen:

- u. a. Fix, Martin (2006): Texte schreiben. Schreibprozesse im Deutschunterricht. Schöningh UTB.





Mündliche Prüfungen: Zusätzliche Schwerpunkte für Studierende mit einem anderen Fachstudium als „Deutsch“



Schwerpunkt 4: Heterogenität und Sprachförderung (WAHL) **LAGS-GSD-DE-BM1 und LAGS-GSD-DE-VM4**

- Kompetenzen von SuS, Kompetenzentwicklung und Ziele des Deutschunterrichts
- Grundlagen des Umgangs mit Heterogenität: Formen innerer und äußerer Differenzierung
- Lese-Rechtschreib-Schwierigkeiten: Abgrenzung der Begriffe, historischer Überblick, Ursachen, Symptome, Forschungsrichtungen
- Lese-Rechtschreib-Schwierigkeiten im sozialen Kontext
- Diagnostische Verfahren (psychometrische und edumetrische Verfahren)
- Prävention und Intervention
- aktuell gültige Richtlinien und Handlungsorientierungen (für Sachsen)

Zur Vorbereitung empfohlen:

- u. a. Mayer, Andreas (2016): Lese-Rechtschreibstörungen (LRS). Ernst Reinhardt. (insbesondere S. 121-154)



- Mischo, Christoph; Wahl, Stefan (2015): Standardisierte Testverfahren zur Messung von Lese- und Rechtschreibschwierigkeiten. In: Röber, C.; Olfert, H. (Hrsg.): Schriftsprach- & Orthographieerwerb. Erstlesen Erstschreiben. Schneider, S. 327-346.

- Klicpera, Christian; Schabmann, Alfred; Gasteiger-Klicpera, Barbara (2013): Legasthenie – LRS. Modelle, Diagnose, Therapie und Förderung. Ernst Reinhardt.





Schwerpunkt 5: Grammatik(didaktik) (WAHL)

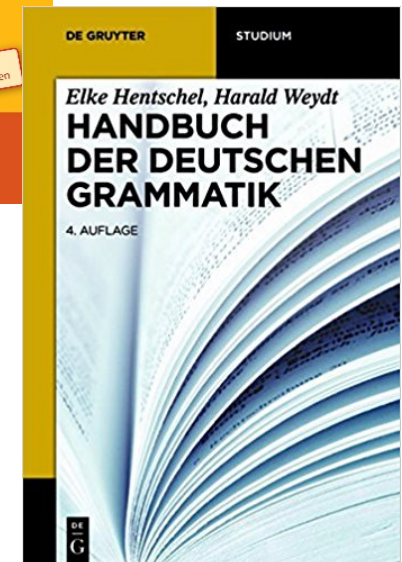
LAGS-GSD-DE-BM1 und LAGS-GSD-DE-VM4

- Arten des Grammatikunterrichts (traditioneller, situativer, integrativer und funktionaler Grammatikunterricht, Grammatikwerkstatt)
- Grammatikmodelle (Feldermodell, Valenzgrammatik)
- Linguistische und didaktische Konzepte (Wortarten, Satzglieder, Wortbildung)



Zur Vorbereitung empfohlen:

- u. a. Kühn, Peter (2010): Sprache untersuchen und erforschen: Grammatik und Wortschatzarbeit neu gedacht. Cornelsen Scriptor.
- Hentschel, Elke; Weydt, Harald (2013): Handbuch der deutschen Grammatik. De Gruyter.





Allgemein:

1. 20 Minuten sind nicht viel Zeit. Vermitteln Sie den Eindruck, dass Sie den Stoff auch in der Tiefe verstanden haben, z. B. indem sie Ihre Aussagen „kontextualisieren“.
2. Zeigen Sie möglichst viel von dem, was Sie gelernt haben. Wir können (und dürfen) nur das bewerten, was Sie auch gesagt haben.
3. Es ist völlig irrelevant, zu welcher Zeit oder an welchem Tag Sie Ihre Prüfung haben.
4. Bilden Sie Lerngruppen! Stellen Sie Fragen zu dem, was Sie meinen, verstanden zu haben.



5. Verbalisieren Sie das Gelernte. Nur so fällt auf, was Sie wirklich verstanden haben bzw. was sie noch nicht ganz durchdrungen haben.
6. Suchen Sie Beispiele für die Anwendung von Modellen, z. B. aus Ihren bisherigen Schulerfahrungen (Praktikum) oder aus Ihrem privaten Umfeld.